Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

+ Schmiedmeister Jatob Willi-Raufmann in Hohenrain (Luzern) ftarb am 17. Januar im Alter von 71 Jahren.

† Schreinermeister Raspar Brunner in Oberhelfenswil (Toggenburg) ftarb am 15. Januar im Alter pon 89 Jahren.

Die Niederlassung der Dornierwerke in Altenrhein (St. Gallen) darf laut "N. 3. 3.", nachdem alle Nebenfragen eine glückliche Erledigung gefunden haben, als gefichert betrachtet werden. Damit ift in der so brennenden Frage der Ansiedlung neuer Industrien im Gebiet des Kantons St. Gallen ein erfreulicher Erfolg zu verzeichnen, der vorab dem kantonalen Baudepartement zu verdanken ift. Anfänglich ftanden der Berwirklichung bes Planes erhebliche Hinderniffe im Weg, die nur mit großer Umficht und energischem Willen überwunden werden konnten. Run sind in den letzten Tagen noch die letten Differenzpunkte, die Sitz- und Steuerfrage, beglichen worden, so daß mit den Platvorbereitungs: arbeiten nun begonnen werden fann. Die Sochbauten werden auf rund 2 Millionen Franken angeschlagen. Schon diese Bauarbeiten kommen der beteiligten Gegend sehr zu statten. In der Fabrik sollen später etwa 600 Mann Beschäftigung finden. Die Gefellschaft verpflichtet fich, ihre Arbeitsaufträge, soweit technische und Ronturrenzverhältnisse es zulassen, an schweizerische Unternehmungen zu vergeben und soweit als möglich Angestellte und Arbeiter schweizerischer Staatszugehörigfeit zu beschäftigen. Bei vollem Betrieb erreicht der Umsatz der Fabrikation viele Millionen Franken, wobei sich die Fabritationstoften ungefähr zur Salfte unter Arbeitslöhne und Materialien verteilen.

- Nachdem der Gemeinderat Rorschach die ihm für das Zustandekommen der Flugwerft Altenrhein zugedachte Subvention bewilligte, haben nun auch bie politischen Gemeinden Thal und Rheineck dasselbe beschloffen. Gbenfo ftimmten die Ortsbürger von Altenrhein, Thal und Rheineck der ihnen zugedachten kaufund pachtweisen Bobenabtretung einstimmig zu. Damit ift das Zustandekommen des großen Werkes endgültig

gesichert.

Sogenannte "gewordene" Bauten. (Rorr.) Wer mit der Baupolizei zu tun hat, dem begegnet es namentlich in städtischen Ortschaften oder wo man es mit den baupolizeilichen Bestimmungen jahre- und jahrzehntelang nicht allzugenau nahm — sehr oft, daß ein Bau entdeckt wird, der nie genehmigt wurde. Forscht man nach, so ergibt sich gewöhnlich folgendes: Zuerst erstellte man ein einfaches Dach, mit einfachen Holzoder Eisenstützen, im übrigen nach drei Seiten offen, vielleicht für Holz, Kisten und bergl. Später wurden Best = und Südseite mit Brettern einge wandet, nach einiger Zeit dann auch die übrigen Seiten. Wenn das Holz zugrunde geht, macht man eine leichte Backsteinmauer, wenn möglich mit einem Fenster; dann verputt man den jetzt regelrechten Anbau und richtet in= wendig eine Waschküche, eine Werkstätte, vielleicht sogar einen Wohnraum ein. Die betreffende Eigenschaft geht von einer Hand in die andere, jeder Nachfolger übernimmt den jeweiligen Zustand gutgläubig als zurecht-bestehend, und schließlich muß man gegen irgend einen hätern Besitzer gesetzlich vorgehen. Der fühlt sich begreiflicherweise ftark benachteiligt, und mist die Schuld

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

nicht seinem Vorgänger, sondern der Behörde zu. Man tommt auf folche ungesetliche Zustände bei Festlegung von Baulinien, bei Baugesuchen auf dem Nachbargrundstück usw.

Wie ist dem abzuhelfen bezw. vorzubeugen? So lange die Neuvermessung mit dem Grundbuch nicht eingeführt sind, wird man auch auf alle sogenannten provisorischen Bauten ein wachsames Auge halten und ohne Ausnahme an der Anzeigepflicht festhalten müssen. Bewährt hat sich die Anordnung, daß solche Bauten nur je für ein Jahr und gegen eine Jahresgebühr ausdrücklich als vorübergehende, als provisorische Bauten bewilligt werden, mit der Möglichkeit, die Bewilligung je um ein Jahr zu verlängern, sofern nicht öffentliche Gründe dagegen sprechen. Dann ist man sicher, daß nichts ungesetliches geschieht, und ein allfälliger Rechts= nachfolger weiß spätestens innert Jahresfrift, daß ein Bau oder ein Bauteil nur auf Zusehen hin genehmigt worden ift. Er kann sich baher allfällig noch rechtzeitig an seinen Vorgänger halten.

Ans der Prazis. — Sir die Prazis.

NB. Berkanss., Tansch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Aubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen mit Adress Fragestellers unterhand dem die Frages Benn teine Marten mitgeschicht werben, tann die Frage nicht aufgenommen werben.

941. Wer hat eine Bafferradwelle von 460 m Länge, 12 cm

Durchmesser, mit zwei Lagern, abzugeben? Offerten an Rickli, Monteur, Ringgenberg am Brienzersee. 942. Wer liefert Kühlmaschinen für Metgereibetriebe, spez. Auto-Frigor 1202? Offerten an Gebr. Bigolin, Baugeschäft, Grenchen.

943. Wer hätte gut erhaltene Leitspindel-Drehbank, 100 bis 150 mm Spizenhöhe, 500—1000 mm Drehlänge, abzugeben? Offerten an Aug. Dätwyler, elektr. Anlagen, Wittwil-Staffelbach.

944. Ber liefert: a. verzinkten Eisendraht in verschiedenen Dicken und zu welchem Preise; b. Stempel und Matrigen zur Anfertigung von leichten Unterlagsscheiben bis 12 mm Lochdurch-meffer & Rönnen solche an gewöhnlicher Stanze angebracht werden und wo ware event. solche zu besichtigen? Offerten unter Chiffre R 944 an die Exped.

945. Wer liefert neu oder gebraucht 1 Treibriemen, 10 m lang, 11—12 cm breit, 1 Anschlagschere oder Blockhalter, 1 Schalt-



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil, Im folg, Sägen: Bohrer Laufen, Henzi Attisholz, Greder Münster, Burgheer Moos-Wikon, Gauch Bettwil, Burkart Matzendorf, Jermann

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Plerre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen. 4211